



**Unabhängige
Kelkheimer
Wählerinitiative**

Stadtverordnetenfraktion
Hornauer Straße 63
65779 Kelkheim
Tel. : 06195 / 65461
23. Juni 2021

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Kelkheim
- Parlamentarisches Büro -
Gagernring 6
65779 Kelkheim

Sehr geehrte Frau Ostrowicki,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellt die ukw-Fraktion folgenden Antrag:

Aktionstag Heizung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen des verabschiedeten Integrierten Klimaschutzkonzeptes eine Informations- und Beratungsinitiative für den Austausch veralteter fossiler Heizungsanlagen in Bestandsgebäuden zu starten.

Dazu soll ein **Aktionstag** unter dem Motto:

„Ölheizung war gestern – Grüne Technik spart am meisten“

geplant und durchgeführt werden.

Im Vordergrund stehen Kosten, Förderung und Einsparungen durch die Kombinationsmöglichkeiten von Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und Stromspeichern.

Es sollen die Bürger*innen erreicht werden, die als Eigentümer*innen von Immobilien aufgrund der Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in absehbarer Zeit zum Handeln gezwungen sind:

- deren Heizungsanlage **vor** dem 01.01.1991 eingebaut wurde;
- deren Heizungsanlage **ab** dem 01.01.1991 eingebaut wurde und 30 Jahre alt wird;
- die im Rahmen anstehender oder notwendig werdender Modernisierungen ihre Heizungsanlagen auf eine nachhaltige und umweltgerechte Anlage umrüsten wollen.

Begründung:

Die Kelkheimer Energiebilanz weist aus, dass der Wärmebedarf privater Haushalte mit ca. 40 % die höchsten CO₂-Emissionen verursacht. Gleichzeitig werden nur ca. 4 % dieses Bedarfs aus erneuerbaren Energien erzeugt. Dies zeigt das hohe Potential zur Reduzierung von CO₂-Emissionen in diesem Bereich.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) enthält eine Austauschpflicht, die den Weiterbetrieb alter Öl- und Gas-Heizkessel nach 30 Jahren verbietet. Aktuell betroffen sind also viele Heizungsanlagen, die 1991 oder früher eingebaut wurden. Doch es lohnt sich, schon früher über einen Austausch nachzudenken. Dieser große ständige Modernisierungsbedarf soll möglichst zu regenerativen Lösungen führen.

Der Einsatz regenerativer Energien, z.B. Photovoltaikanlagen zum Betrieb von Wärmepumpen in Verbindung mit Speicheranlagen ist wirtschaftlicher geworden, da der selbst erzeugte Strom auch selbst verbraucht werden kann.

Mit der Einführung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gibt es seit Januar 2021 Zuschüsse von bis zu 55 % zur Förderung für den Heizungstausch trotz Austauschpflicht.

gez. Doris Salmon
ukw-Fraktionsvorsitzende